



„einfach mehr“

# Radsportverein wählt neuen Vorsitzenden

## 3 Entwicklungsjahre sind zu bewerten

Auf Freitag, den 10.02.2011 um 19:00 Uhr im Gasthof zur Post, blickt die Vorstandschaft schon heute sehr gespannt. Nach 3 Jahren Entwicklungsarbeit, könnten die Karten in der obersten Vereinsführung ganz neu gemischt werden.

Zur Wahl steht der I. Vorsitzende Günther Höckmayr, der 2009 II. Vorstand wurde und bereits 2010 das Amt des ersten von Josef Pauler, nach 27 Jahren übernommen hat. Auch die Stelle des Schriftführers, besetzt von Martha Schwarzbauer steht zur Wahl. Nicht direkt zur Wahl, aber die Fortführung unter gleicher Besetzung, der im Jahr 2010 neu gegründeten Spartenbereiche Breitensport, Gesellschaftliches, Jugendarbeit, Tourenplanung und Webbetreuung stehen auf der Agenda.

Klare Ziele präsentierte G. Höckmayr damals in Form einer Projektarbeit. Verbesserung der Information und Kommunikation, sowie Organisation, in allen Segmenten, Erweiterung der Veranstaltungen, Steigerung Bekanntheitsgrad durch umfangreiches Marketing, neue Teamkleidung, mit besserer Identifikation zum Schrobenuhausener Radsport, ein besseres soziales Miteinander. In einer vorherigen Vorstandssitzung wurde bewertet was aus den einstiegen Zielen umgesetzt werden konnte. Heute hat der RSV über 100 Mitglieder, mit gesamt 50 Veranstaltungen in den Segmenten Amateur-, Hobby- und Breitensport, sowie Gesellschaftliches ist der Jahreskalender voll gespickt. Die rote Teamkleidung, ist in Schrobenuhausen zur Identifikation dieser Sportart geworden. Mit der Veröffentlichung des Schrobenuhausener Tourenbuch, wurde ein Beitrag zum Stadtmarketing geleistet. Ein starker Internetauftritt und Beteiligung an SOB ROLLT, die Schrobenuhausener Fahrradweihe oder ein Zukunftsprojekt im Haus im Moos soll das Vereinsmotto „einfach mehr“ unterstreichen. Nach eigener Aussage, kann Höckmayr diesen Projektabschnitt jetzt abschließen. Somit ist der Weg und die organisatorische Basis, egal unter welcher Führung, für die Zukunft geebnet. Aber Sorgenfrei ist der Radsportverein deswegen noch lange nicht. Um auf diesen hohem Niveau weitermachen zu können, ist eine weitere Unterstützung aus der Mitgliederschaft, für wiederkehrende feste Aufgaben, wie Betreuung und Organisation, Zeitfahrveranstaltungen oder Mountainbike nötig. Auch finanziell gibt es immer höhere Hürden zu nehmen. Einerseits steht bei den Sponsoren, der wirtschaftliche Nutzen immer mehr im Vordergrund, andererseits steigen die Kosten enorm, um werbewirksame Veranstaltungen wie Straßenrennen oder Spargeltour durchführen zu können. Auch die hohen Investitionskosten und der enorme Zeitaufwand, beim Einstieg in den Radsport macht es den Verein nicht leicht, Jugendliche dafür zu begeistern oder ernsthaft Amateurrennsport zu betreiben. Hier ist die allgemeine Erwartungshaltung vielleicht auch etwas zu hoch, da hier im Verein auch keine historische Basis vorhanden ist, auf der aufgebaut werden kann und im Vergleich zu anderen Sportvereinen, hat der RSV keine richtige stationäre Heimat in der vor oder nach sportlichen Aktivitäten, Kontakte enger geknüpft werden könnten. Dafür gibt es immer genug spontane helfende Hände, bei den großen Events und auch genügend Teilnehmer bei Radsport Hobbyveranstaltungen oder gesellschaftlichen Termine, was ein Indiz für ein intaktes Vereinsleben ist. Man darf also gespannt sein, wer das Folgeprojekt „Radsport in Schrobenuhausen“ zukünftig führen wird.

Die offizielle Agenda für diese öffentliche Veranstaltung, ist auf der RSV Homepage einsehbar. Anträge, zur Ergänzung der Tagesordnungspunkte, sind bis 2 Wochen vor Veranstaltung schriftlich einzureichen.

09.01.2012 G. Höckmayr  
Vorsitzender